

Mieterumfrage: Warum wir gerne bei der Heimbau wohnen! – Teil 1

Seit wann wohnen Sie bei der Heimbau?

Hr. Tornow: Ich lebe mein gesamtes Leben bei der Heimbau. In meiner derzeitigen Wohnung bereits seit 1969.

Hr. Poovakkattu: Ich wohne seit 7 Jahren an der Lutherstraße.

Hr. Ruhland: Seit April 2013 wohne ich mit meiner Frau an der Jahnstraße.



Herr Tornow

Haben Sie vorher bei einem privaten oder gewerblichen Vermieter gewohnt?

Hr. Tornow: Vor dem Umzug in die jetzige Wohnung, wohnte ich zusammen mit meinen Eltern bei der Heimbau. Dementsprechend wohnte ich immer bei einem gewerblichen Vermieter.

Hr. Poovakkattu: Vorher habe ich bei einem privaten Vermieter gewohnt, genieße jetzt allerdings sehr den Genossenschaftsgedanken.

Hr. Ruhland: Zuvor wohnte ich bei einem privaten Vermieter in Horsthausen. Durch meine Frau, die vorher schon mit ihren Eltern bei der Heimbau gewohnt hat, haben wir eine lange Verbundenheit mit der Genossenschaft. Bei unserer Suche nach einer seniorengerechten Wohnung wurden wir hier fündig.



Herr Poovakkattu

Wie beurteilen Sie den Service der Heimbau Herne eG?

Hr. Tornow: Ich bin vollkommen zufrieden mit dem Service.

Hr. Poovakkattu: Im Büro wird mit gesundem Menschenverstand gearbeitet und man wird immer fair behandelt. Wenn was ist, reicht ein kurzer Anruf und auch Herr Hedegger ist jederzeit zu erreichen.

Hr. Ruhland: Über den Service können wir nicht klagen. Der Hausmeister macht sehr viel. Auch mit dem Wechsel zur Sanitärfirma Vestring sind wir sehr zufrieden. Vor allem, dass der Flur gereinigt wird und dass es einen Schneedienst gibt, erleichtert uns und wahrscheinlich auch vielen berufstätigen Mietern das Leben ungemein.



Herr Ruhland

Was macht für Sie die Heimbau aus?

Hr. Tornow: Auch als älterer Mensch kann man bei der Heimbau sehr gut wohnen, ebenso die neuen Projekte sind sehr gut gelungen, wie die neuen Aufzüge in der Lutherstraße. Es ist ein schönes Wohnen.

Hr. Poovakkattu: Familiär und fair. Ich bin total begeistert, dass die Heimbau merkbar den Mieter und nicht den Profit in den Vordergrund stellt.

Hr. Ruhland: Man führt ein ruhiges Leben mit vernünftigen Leuten. Auch dass mit den neuen Wildblumenwiesen und dem hauseigenen Honig ein Schritt zum Umweltschutz gegangen wird, finde ich toll.

Würden sie die Wohnungsgenossenschaft weiterempfehlen?

Hr. Tornow: Ja, die Heimbau Herne sowie das Leben in einer Genossenschaft kann ich auf jeden Fall weiterempfehlen.

Hr. Poovakkattu: Total, ohne Wenn und Aber. Ich bin ein extrem zufriedener Mieter.

Hr. Ruhland: Ja, wir haben einer Freundin bereits die Heimbau weiterempfohlen. Sie wohnt jetzt in der ehemaligen Wohnung von den Eltern meiner Frau und ist ebenfalls sehr zufrieden.



Flur-Funk

Ausgabe 5 (12/2022)



**Mieterumfrage zur
Zufriedenheit – Teil 1**

**Dezember
Soforthilfe**

Liebe Flur – Funk Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Tage sind kurz, die Temperaturen kalt und damit stecken wir auch mitten in der Heizperiode. Eigentlich war dies in den letzten Jahren kein wirklicher Grund zur Sorge, in diesem Jahr ist jedoch alles anders. Die aktuellen Energiepreise machen vielen unserer Mitglieder Angst.

Wir beschäftigen uns intensiv mit den Themen Klimapfad und Energieeinsparung. In der letzten Ausgabe des Flurfunks haben wir hierzu bereits Tipps gegeben und auch einen Ratgeber der Stadtwerke Herne verteilt. Darüber hinaus haben wir mit Beginn der Heizperiode unseren Dienstleister in allen Objekten mit Zentralheizung die Einstellungen überprüfen und optimieren lassen. Es sind alle Zentralheizungen inzwischen so eingestellt, dass sie ihre komplette Heizleistung nur zwischen 05.00 Uhr und 23.00 Uhr erbringen, in den Nachtstunden wird diese konsequent runterreguliert. Wir können den Nutzern der Etagenheizungen nur raten, ebenso zu verfahren.

Wir werden in den nächsten Jahren konsequent unsere Gasetagenheizungen zurückbauen und auf Zentralheizungen umstellen, die deutlich wirtschaftlicher sind. Leider bedarf dies einer durchdachten Planung und verursacht erhebliche Kosten, so dass wir den Umbau nicht in der gleichen Geschwindigkeit umsetzen können, in der aktuell die Gaspreise steigen. Hier wird es auch in Zukunft in erheblichem Umfang von Ihrem Heizverhalten abhängen, in welchem Umfang wir Energie sparen können.

Ansonsten gibt es noch die erfreuliche Nachricht, dass unser Vorstand Frederik Werner in den Hafen der Ehe eingelaufen ist. Auch hierzu gibt es einen kleinen Bericht.

Zum Abschluss des Jahres wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr! Bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstandteam

Dezember Soforthilfe

Die Bundesregierung hat auf Vorlage des Bundeswirtschafts- und Klimaschutzministeriums einen Entwurf für Soforthilfe im Bereich Gas und Wärme auf den Weg gebracht. Dieser sieht vor, dass Haushaltskunden und Unternehmen mit einem Jahresverbrauch von bis zu 1,5 Millionen kWh entlastet werden. Angesichts der historischen Dimensionen der Beschaffungskosten für Gas ist ein 100% Ausgleich der Belastungen leider nicht möglich. Gegenüber dem Frühjahr 2021 haben sich die Kosten für die Energieversorger verzehnfacht.

Mieter: innen die eine Barzahlung, einen Lastschriftzug oder eine Jahresvorauszahlung mit den Stadtwerken vereinbart haben werden wie folgt entlastet:

Barzahler oder Dauerauftrag: Die Zahlungen für Dezember müssen Sie nicht leisten. In Ihrer Jahresabrechnung wird dann der Erstattungsbetrag mit der vorläufigen Entlastung verrechnet.

Lastschriftzug: Der Dezemberabschlag wird nicht eingezogen, bzw. umgehend zurücküberwiesen bzw. in Höhe der staatlichen Soforthilfe an Sie überwiesen.

Jahresvorauszahler: Es erfolgt keine vorläufige Entlastung. Sie erhalten eine endgültige Entlastung mit der nächsten turnusmäßigen Rechnung, die den 01. Dezember 2022 umfasst.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.stadtwerke-herne.de/soforthilfe

Honig Gespräch mit unserer Imkerin Gabriele Kilimann

Wie viel Honig haben die verschiedenen Bienenvölker in dieser Saison produziert?

Ca. 180kg, es war eine gute Frühjahrsente. Die Linde hingegen (letzte Ernte) fiel relativ schmal aus, da die Linde diesen Sommer wenig Wasser bekommen hat und dadurch weniger Nektar produzieren konnte.

Wie fällt das Fazit im Vergleich zur Vorsaison aus?

Im Ruhrgebiet und besonders hier in Herne Süd fällt die Honigernte eigentlich immer andersherum aus. Normalerweise gibt die Linde viel Nektar und die Bienen produzieren innerhalb von nur drei Wochen den gesamten Honig. Das liegt auch daran, dass sich vor allem an der Flottmannstraße viele Linden befinden. Dieses Jahr hatten wir ein sehr sonniges Frühjahr, was zu einer frühen Obstblüte mit viel Honig führte.

Wie sehen Sie die Entwicklung für die kommenden Ernten?

Es wird spannend. Nach der Honigernte füttert man die Bienen mit Zuckerwasser damit die Bienen nicht unruhig werden. Dieses Jahr musste ich viel mehr verfüttern, da die Bienen noch zu munter waren (5-6kg mehr als sonst). Des Weiteren wird es spannend zu beobachten, welche heimischen Pflanzen bei den steigenden Temperaturen blühen, oder ob unsere Bienen vermehrt an den Nektar von ursprünglich ausländischen Pflanzen gehen.

Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität des Honigs?

Ich bin sehr zufrieden mit der guten Qualität. Im nächsten Jahr wollen wir den Honig vom Honigverband bewerten lassen. Bei dieser Qualitätsüberprüfung wird auf Aussehen, Geschmack, Sauberkeit des Glases/ Reinlichkeit des Honigs geachtet. Besonders erwähnen möchte ich, dass die Kristallisierung (fester Honig) ein Qualitätsmerkmal des Honigs ist. Flüssiger Honig aus dem Supermarkt wird häufig künstlich hergestellt, indem er erhitzt wird. Honig sollte allerdings nicht über 39 Grad erhitzt werden da er sonst wichtige Inhaltsstoffe verliert.

Was ist bei der Ernte von Honig zu beachten?

Der Honig darf nach deutschen Richtlinien niemals verändert werden. Er geht also quasi aus der Wabe direkt ins Glas. Das Einzige, was ich mache, ist ihn noch mehrmals umzurühren, damit sich die Moleküle gleichmäßig verteilen. Dadurch soll verhindert werden, dass der Honig verklumpt. Die Winterruhe für die Bienen beginnt nach der Sommersonnenwende (verschiebt sich etwas durch die steigenden Hitzeperioden). Sobald die Kornelkirsche blüht, (meist Anfang/Mitte Mai), fängt der Imker an zu imkern und es beginnt die Hauptbrutzeit der Sommerbienen.



Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit!

In diesem Jahr hat unser Vorstandsmitglied Frederik Werner seine langjährige Freundin Leonie Blankenburg geheiratet.

Nach der standesamtlichen Trauung in Herne war es der große Traum des Brautpaares die kirchliche Hochzeit in ihrer zweiten Heimat in Griechenland zu feiern.

Bei sommerlichen Temperaturen im Oktober, einem rauschenden Fest mit der Familie und den Freunden, lief der Start in das Eheleben für das junge Brautpaar perfekt. Jedenfalls machte unser Vorstand nach seiner Rückkehr in den beruflichen Alltag einen glücklichen und überraschenderweise ausgeruhten Eindruck.

Wir wünschen den Beiden von Herzen alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

